

# Die Löwensteiner Berge im November

## 01. November 2017

ein Bericht von Helmut Brock

Die herbstliche Wanderung des Lauftreffs des TSV Neustadt an Allerheiligen ist schon Tradition. Und es ist auch schon fast Tradition, dass Helmut Bürkle die Wanderstrecke austüfelt.

Diesmal ging es in die Löwensteiner Berge. Der Ausgangspunkt war Spiegelberg. Steil ging es den Panoramaweg hinauf, zum Glück mit dem Auto zum Parkplatz. Aber dann hieß es die Wanderschuhe zu schnüren und los ging es. Eine große Gruppe war zum Treffpunkt gekommen. Immerhin 40 Läufer und Walker wollten den Feiertag und das schöne Herbstwetter nutzen um Wald, Wiese und Aussicht zu genießen. Diesmal nicht im Laufschrift sondern ruhigen Schrittes und fröhlicher Unterhaltung.



Zuerst geht es Richtung Hüttlenswaldbach. Hier wartet eine echte Herausforderung. Wir müssen den steilen Abhang hinunter auf die andere Bachseite. Der Regen des Vortages hat den steilen Abstieg zusätzlich glitschig und rutschig gemacht. Vorsichtig hangeln wir uns hinab. Auf der anderen Seite geht es zum Glück auf befestigten Wegen weiter.

Das nächste Ziel ist der Silberstollen. Aber glänzendes Erz finden wir nicht. Der Stollen, eine mittelalterliche Spekulationsruine, dient lediglich Fledermäusen als Behausung.

Weiter geht es bergauf, immer Richtung Prevost. Bald haben wir den Waldrand erreicht. Schonungen mit Nordmantannen erinnern uns daran, dass das Jahr sich dem Ende zu neigt und Weihnachten immer näher kommt. Etliche der Bäume sind auch bereits gekennzeichnet. Wer weiß, vielleicht treffen wir sie bald in dem einen oder anderen Wohnzimmer wieder.



Langsam wird es Zeit für eine Rast. An einem Spiel- und Grillplatz finden sich ausreichend Sitzgelegenheiten. Jetzt werden die Rucksäcke ausgepackt. Lecker, lecker, was da so zum Vorschein kommt.

Frisch gestärkt geht es weiter Richtung Juxkopf. Über den Parkplatz „Zollstock“ geht es auf einen weithin sichtbaren Aussichtsturm zu, mit der Silhouette eines

Limes Wachturms. Von seiner obersten Plattform hat man einen weiten Rundblick über die Löwensteiner Berge.

Von hieran geht es talwärts. Spiegelberg ist nicht mehr weit und das ist auch gut so. Inzwischen nähert sich die Sonne bedenklich dem Horizont. Genau der richtige Zeitpunkt für ein deftiges Abendessen. Das gibt es nun in Prevost, im „Ochsen“. Ein schöner Ausklang für einen schönen Tag.